



# Eignungsabklärung

## Informationen zum Ablauf und Testinhalte

### Allgemeines

Die Eignungsabklärung findet ohne Anwesenheit von Begleitpersonen statt. Eventuelle Begleitpersonen für das Vorspiel verlassen nach demselben den Raum. Die Hauptfachlehrperson ist berechtigt, auch beim Theorieteil anwesend zu sein. Das Gespräch findet jedoch mit dem Schüler alleine statt.

Zur Eignungsabklärung ist ein Empfehlungsschreiben der Hauptfachlehrperson mitzubringen.

Die Eignungsabklärung kann auch als Standortbestimmung dienen, mit Feedbacks und Hinweisen zur Leistung und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.

Das Auswendigspiel ist nicht notwendig.

### Vorspiel/-singen

(ca. 6-10 Minuten)

1. Zwei Selbstwahlstücke unterschiedlicher Stile
  - mit oder ohne Begleitung
  - auch Etüden sind möglich
2. Blattspiel
  - ein relativ einfaches Stück kurz analysieren
  - das Stück möglichst musikalisch verstehen und vorspielen
3. Improvisierte Arbeit mit
  - Tonleitern
  - Imitationsmustern

### Bewertungskriterien

1. Technische Bewältigung

- Technische Fähigkeiten
- Rhythmische Präzision
- Intonation
- Anzahl Unterrichtsjahre contra Stand der Fähigkeiten

## 2. Musikalität und Kreativität

- Musikalische Gestaltung
- Atem und Puls
- Dynamik
- Tonkultur und Klang
- Phrasierung
- Präsentation

## 3. Stressbewältigung

- Lampenfieber
- Umgang und Auswirkungen

## Tests

(ca. 6-8 Minuten)

Spontane Arbeit an:

### 1. Rhythmus

- Nachklatschen von rhythmischen Motiven (Rhythmus-sprachen)
- Klatschen ab Noten
- Rhythmen erkennen

### 2. Singen

- Nachsingen von melodischen Motiven
- Singen ab Noten

### 3. Theorie

- Grundlegende Intervallkenntnisse
- Intervalle hörend erkennen
- Grundlegende Kenntnisse der Akkordlehre (Haupt- und Nebendreiklänge),
- Erkennen von Dur- und Molltonleitern (Quintenzirkel), Pentatonik, Chromatische Tonleiter und Ganztonleiter

## **Gespräch**

(ca. 8-10 Minuten)

- Über das Vorspiel (Selbsteinschätzung, Gestaltung, Lampenfieber, Haltung, Puls, gestaltete Dynamik, musikalischer Ausdruck, Rhythmik, technische Anforderungen)
- Über die Vorspielstücke (Komponisten, Formverständnis etc.)
- Über die Musikalität und Begabung (bisheriger musikalischer Werdegang)
- Über das Instrument (Wahl, Möglichkeiten, Zusammenspiel etc.)
- Über die Motivation (Geduld, Leistungsbereitschaft, Üben, Erfolg – Misserfolg)
- Über persönliche Stärken und Strategien, Verbindung Schule und Musik
- Über das Umfeld (Familie, Eltern, Hauptfachlehrperson, Schule, Freunde)
- Über die Zukunft (musikalisch, schulisch, beruflich)

## **Anwesende Mitglieder der Fachkommission**

- Andreas Schweizer, Leitung Fachkommission Begabtenförderung Musik und Tanz Thurgau und Schulleiter der Musikschule Weinfelden
- Julia Kräuchi, Schulleiterin der Musikschule Arbon
- Martina Reichert, Schulleiterin der Musikschule Kreuzlingen
- Marie-Theres Dahinden, Vertreterin Amt für Volksschule
- Fachexperte oder Fachexpertin der betreffenden Instrumentengruppe
- Elisabeth Forster, Theorieexpertin

2. Dezember 2019